

## Brillen Federer Cup

Anmeldungen für  
das letzte Rennen

**MALBUN** Das letzte Rennen des beliebten Brillen Federer Ski Nachwuchs Cups 2017 findet am Samstag, den 18. März 2017, in Malbun statt. Es wird ein spannendes Abschlussrennen erwartet. Anmeldungen können noch bis Mittwoch, den 15. März 2017, um 18 Uhr Online im Internet auf <http://www.swiss-ski-kwo.ch> vorgenommen werden. (pd)

«NEUES SEHEN.»



## Weitere Rennen in Malbun

Sonntag, 19. März 2017

Interregionsrennen Ost

Donnerstag, 30. März 2017

FIS-Riesenslalom (Damen und Herren)

Freitag, 31. März 2017

FIS-Slalom (Damen und Herren)

Samstag, 1. April 2017

Häsi-Race (Parallelwettbewerb)

## Ski alpin

Keine Medaille  
für die Schweiz

**ÄRE** Der Swiss-Ski-Nachwuchs blieb am dritten Wettkampftag der Junioren-Weltmeisterschaften in Äre ohne Medaille. In der Kombination der Frauen belegte Camille Rast mit 0,55 Sekunden Rückstand auf Weltmeisterin Nadine Fest den vierten Rang. Die 17-jährige Walliserin, Achte nach dem Super-G mit zwei Sekunden Rückstand, stiess mit Bestzeit im Slalomlauf noch um vier Positionen nach vorn, verpasste die Medaillengänge aber hauchdünn. (sda)

## Junioren-WM in Äre (SWE)

## Kombination der Frauen

1. Nadine Fest (AUT) 2:09,05. 2. Meta Hrovat (SLO) 0,46 zurück. 3. Franziska Gritsch (AUT) 0,47. 4. Camille Rast (SUI) 0,55. 5. Leona Popovic (CRO) 1,50. 6. Nicole Good (SUI) 2,39. - **Ferner die weiteren Schweizerinnen:** 9. Leana Barmettler 2,76. 13. Carole Bissig 3,35. 20. Stephanie Jenal 4,39. - Keine Liechtensteinerinnen am Start.

Positive Vorfreude bei  
Jessica Hilzinger vor WM-Auftakt

**Ski alpin** Die Schaanerin Jessica Hilzinger fiebert ihrem morgigen dritten Start an einer Junioren-WM entgegen - dem ersten bei diesen Spielen im schwedischen Äre. Die Anreise verlief dabei etwas turbulent - die Trainings dafür umso besser.

VON FLORIAN HEPBERGER

**Z**weimal stand Jessica Hilzinger bei der Junioren-WM 2015 in Hafjell (NOR) bereits am Start. Beide Male sah sie die Ziellinie nicht. Das soll sich nun bei ihrer zweiten Junioren-WM-Teilnahme ändern. Die Schaanerin rechnet sich selbst Medaillenchancen aus. Bereits morgen Sonntag gibt es die ersten zwei Möglichkeiten darauf. Hilzinger startet zunächst um 10 und 13 Uhr im Riesenslalom. Ab 19 Uhr steht dann für die 19-Jährige auch noch der Teambewerb auf dem Programm. Zum Abschluss wird Hilzinger am Montag dann auch noch den Slalom bestreiten.

Es werden die ersten Renneinsätze für die Läuferin, die seit zwei Jahren für den Deutschen Skiverband im Einsatz ist, seit der Ski-WM in St. Moritz vor gut zwei Wochen. Im Engadin konnte sie ihr bislang bestes Karriereresultat einfahren. Im Slalom belegte sie am Ende den 22. Rang.

## Gestricher Flug als Hindernis

Mit diesem Selbstvertrauen im Rücken gab es in der Folge ein wenig Erholung für die angehende Maturantin. Sie konzentrierte sich auf die Schule und das Training. Wettkämpfe liess sie aus. Am vergangenen Dienstag startete für sie dann die Mission Junioren-WM. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen ging es über Oslo nach Trondheim. Doch ge-



Nach der «grossen» WM in St. Moritz startet Jessica Hilzinger nun bei den Junioren-Titelkämpfen in Äre. (Foto: APA)

nau auf dieser Strecke fiel der Flug aufgrund von technischen Problemen aus und es musste umdisponiert werden. «Wir sind in der Folge deutlich später in Äre angekommen, als es geplant war», erklärte Hilzinger gegenüber dem «Volksblatt». Dennoch waren sie früh genug dran, um ab Mittwoch noch einige Trainingsläufe bestreiten zu können. «Der Schnee ist ganz ein anderer, als wir es von Deutschland gewöhnt waren», erläuterte die Schaanerin. Dort haben sie vor der Abreise nochmals mit dem Junioren-WM-Team trainiert, um optimal für die Titelkämpfe vorbereitet zu sein. «In Äre ist es deutlich kälter als in Deutschland und der Schnee ganz ein anderer. Die Renn-

piste ist in einem sehr guten Zustand, auch die Trainingspisten», so die 19-Jährige.

## Gute Trainingseinheiten absolviert

Und die Trainingseinheiten liefen für Hilzinger sehr gut und sie fühlt sich für die drei Renneinsätze am Sonntag und Montag sehr gut vorbereitet. «Es passt alles sehr gut und ich denke schon, dass ich meine Ziele erreichen kann», gibt sie sich zuversichtlich, dass sie sich ihr erstes Edelmetall umhängen kann. Hilzinger lobte nicht nur die Pisten, «auch die Veranstaltung an sich ist sehr schön organisiert und es passt alles zusammen». Sie will diese Weltmeisterschaft dann aber vor allem

auch wegen der hoffentlich folgenden Medaille im Kopf behalten.

Sollte sie ihr Ziel erreichen, dann kann sie sich allerdings nicht lange darüber freuen. Denn bereits kommende Woche steht für sie im italienischen Innichen das Europacupfinale auf dem Programm. Und da will sie sich den fixen Weltcupstartplatz im Riesenslalom sichern. Aktuell liegt sie in der Disziplinenwertung nur einen Punkt hinter der Zweitplatzierten und hat im Vergleich zur Viertplatzierten ein Polster von 60 Punkten. Das entscheidende Saisonabschlussrennen steht am kommenden Freitag auf dem Programm. Ein Rang in den Top 3 würde ihr dabei für das angestrebte Ziel ausreichen.

## Galina-Damen reisen nach Basel

**Volleyball** In der Aufstiegsrunde steht für die NLB-Equipe des VBC Galina morgen das schwere Auswärtsspiel beim VB Therwil an. Das Hinspiel ging klar mit 0:3 verloren.

Im Hinspiel unterlag der VBC Galina den Baslerinnen deutlich mit 0:3. Angeführt von der Ex-Galinesin Bannwart, war Therwil den Galina-Damen damals in allen Belangen überlegen. Insbesondere im Block hatte man grosse Vorteile. Noch dazu stand die Annahme des Tabellenzweiten sehr sicher und den Liechtensteinerinnen gelangen kaum direkte Aufschlagpunkte. Das Hinspiel war das erste Spiel in der Aufstiegsrunde. Seitdem haben die Galina-Damen aber ihre Leistung deutlich steigern können. Seit Stepanova zurück ist, agiert man wieder mit mehr Durchschlagskraft und Mut. So brachte man letztes Wochenende den Leader Münchenbuchsee an den Rande einer Niederlage. Mit dem Selbstvertrauen der verbesserten Leistungen der letzten Wochen will man nun auch morgen Sonntag in Basel Punkte entführen. Dazu muss man riskant aufschlagen, da Therwil das schnelle Spiel durch die Mitte bestens beherrscht, welches man unbedingt unterbinden muss.

## Galina in Bestbesetzung

Bei Galina sind momentan alle Spielerinnen einsatzfähig. Natürlich werden die Spielerinnen am Ende der Saison von vielen kleinen Blessuren geplagt, aber das gesamte Team ist heiss auf den zweiten Sieg in den Play-offs. In den letzten Wochen hat man sich im Training immer wieder dem Abwehrsystem gewidmet und das war auch diese Woche nicht anders. Seit einiger Zeit gelingt es daher auch vermehrt, die gegnerischen Angriffe zu vertei-



Bianca van der Helm und Co. haben sich viel vorgenommen. (Foto: Michael Zanghellini)

gen und selbst zu Breakchancen zu gelangen. Dies ist auch weiterhin der Schlüssel zum Erfolg. Noch dazu muss die Basis aber aus einer starken Annahme kommen. An diesem Element wurde daher die Woche noch einmal gezielt gefeilt. Bekommen die Galinesinnen alle Elemente im Spiel zusammen, dann kann man auch in Therwil bestehen. Das drittletzte Spiel in der Aufstiegsrunde startet morgen Sonntag um 16 Uhr in Therwil. (md)

## Nationalliga B, Aufstiegsrunde

Am Donnerstag spielen	
VBC Münchenbuchsee - Volley Toggenburg I	16.00
2:3 (25:13, 25:11, 22:25, 22:25, 12:15)	
Am Sonntag spielen	
VBC NUC II - VBC Glarona	14.00
VB Therwil - VBC Galina	16.00
VBC Fribourg - VBC Aadorf I	16.00
1. VBC Münchenbuchsee	6 17:8 17
2. VBC NUC II	5 13:7 12
3. VB Therwil	5 11:7 12
4. VBC Aadorf I	5 10:10 10
5. VBC Fribourg	5 10:7 9
6. Volley Toggenburg I	6 12:13 9
7. VBC Galina	5 5:13 3
8. VBC Glarona	5 2:15 3

## Squash

SRC Vaduz im  
TV-Spiel gegen Uster

**USTER** Der SRC Vaduz bestreitet in der Nationalliga A am Montag um 19.30 Uhr in der Squash Arena Uster das TV-Spiel gegen Uster. Ein weiteres wichtiges Spiel im Kampf um die vier Play-off-Plätze. Die direkte Konkurrenz Grabs, Schlieren, Sihltal und Pilatus Kriens hat ihre Partien der 16. Runde bereits gespielt und alle konnten punkten. Daher wären weitere Punkte für den SRCV, der ohne den Toplegionär Jens Schoor antreten muss, sehr wichtig. Auf der Position 1 bekommt es Spielertrainer Davide Bianchetti mit dem Deutschen Raphael Kandra zu tun. Carsten Schoor, der für seinen Bruder Jens in den Court steigt, trifft auf die Schweizer Nummer 10 Robin Gadola. Roger Baumann und Michel Haug messen sich mit Florian Pössl bzw. Joel Siewerdt. In den letzten beiden Qualifikationsrunden kreuzen die Vaduzer dann noch mit Vitis Schlieren und Bern die Klängen. (rob)

## Nationalliga A, Qualifikationsrunde

**Uster - SRC Vaduz Mo 19.30**  
**Position 1:** Raphael Kandra (GER) - Davide Bianchetti (ITA). - **Position 2:** Robin Gadola (SUI 10) - Carsten Schoor (GER). - **Position 3:** Florian Pössl (GER) - Roger Baumann (SUI 15). - **Position 4:** Joel Siewerdt (SUI 26) - Michel Haug (SUI 35).

16. Runde, bereits gespielt	
Bern I - Vitis Schlieren I	0:4
Pilatus Kriens I - Grabs I	2:2
Grasshoppers I - Sihltal I	0:4
Pythons Kriens I - Panthers I	2:2

1. Grabs I	16	52:12	41
2. Vitis Schlieren I	16	44:20	35
3. SRC Vaduz I	15	37:23	32
4. Sihltal I	16	40:24	32
5. Pilatus Kriens I	16	41:23	30
6. Grasshoppers I	16	20:44	17
7. Bern I	16	26:38	16
8. Uster I	15	20:40	15
9. Panthers I	16	23:41	12
10. Pythons Kriens I	16	13:51	7

## Darts

Der Startschuss  
ist bereits gefallen

**SCHAANWALD** Der neu gegründete Dartclub Upstairs startete mit drei Mannschaften in die Saison. Dabei gelang Double Trouble in der A-Liga ein Auftakt nach Mass. Die Liechtensteiner bezwangen zum Auftakt die King Darters mit 12:6 und auch das zweite Spiel konnte erfolgreich gestaltet werden. Der Dartclub The Gladiators (Schweizer A-Liga-Vizemeister) wurde mit 10:8 in die Knie gezwungen. In der B-Liga unterlagen die Muron Eagles den Centrum Darter II mit 7:11 und verloren auch gegen Di Trümmli mit 4:12. Ausgeglichen war die Bilanz in der C-Liga. MDD siegte gegen die Crazy Darter II 11:7 und unterlag No Name 9:10. (pd)

## Golf

Woods sagt weiteren  
Turnierstart ab

**BAY HILL** Die Rückkehr von Tiger Woods auf den Golfplatz ist weiter ungewiss. Der unter starken Rückenproblemen leidende 41-Jährige sagte auch seine Teilnahme am Arnold Palmer Invitational von Mitte März ab. «Dies ist ein Turnier, das ich eigentlich nicht auslassen wollte. Ich bin besonders enttäuscht, weil ich in Bay Hill sein wollte, um Arnold zu ehren. Er hat mir und meiner Familie sehr viel bedeutet», schrieb Woods auf seiner Homepage. Der Amerikaner konnte das Turnier in Orlando schon acht Mal gewinnen. Der bisherige Turnier-Gastgeber Palmer war im September 2016 im Alter von 87 Jahren gestorben. «Derzeit habe ich keinen Zeitplan, wann ich wieder Golf spielen kann, aber meine Behandlungen laufen gut», so Woods. (sda)